

Grauer Star

„Endlich sehe ich wieder klar!“

Grauer Star: Rund 400.000 werden deshalb jedes Jahr in Deutschland am Auge operiert. Helga Wolter erzählt begeistert von ihrer OP.



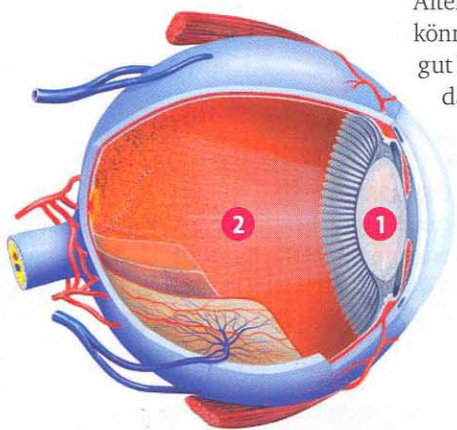
Große Wirkung: Links der stark getrübe Blick vor dem Routine-Eingriff. So klar wie rechts sieht Helga Wolter den Fahrplan jetzt wieder.

Das liegt bestimmt an deiner Brille, glaubte ich zunächst. Beim Lesen war alles wie verschleiert und ein bisschen grau. Schließlich musste ich nach jeder Buchseite eine Pause einlegen, so anstrengend war das Lesen geworden.

Irgendwann sagte mir mein Augenarzt, als ich ihn darauf ansprach, ganz unverblümt: „Sie haben grauen Star. An beiden Augen.“

Und sofort begann es in meinem Kopf zu rattern: Was Schlimmes, befürchtete ich zuerst. Doch der Arzt hat mich gleich beruhigt: „In Ihrem Alter haben das sehr viele. Wir können grauen Star heute sehr gut behandeln. Allerdings ist dafür eine kleine Operation nötig – denn Medikamente dagegen gibt es leider noch nicht.“

UNTERSCHIEDE
Beim grauen Star ist die Augenlinse ① getrübt, beim grünen Star der Druck im Auge erhöht ②.



Ich brauchte zwar ein paar Tage, um die Diagnose zu verarbeiten, aber dann habe ich mir auch gleich einen Termin für die Operation geben lassen. Zuerst wurde das linke Auge operiert, zwei Wochen später dann das rechte.

Die OP dauerte knapp eine halbe Stunde. Ein Anästhesist versetzte mich zunächst mit einer Spritze in den Arm für nur eine Minute in Vollnarkose, damit ich die Betäubungsspritze ins Auge nicht spüre. Dann war ich auch schon wieder bei Bewusstsein. Ohne jeden Schmerz.

Während des Eingriffs erklärte mir der Augenarzt Tony Walkow von der Centroklinik in Oberhausen jeden

einzelnen Schritt: Bei der Operation wird die getrübe natürliche Linse gegen eine neue künstliche ersetzt. Ich hatte mich für sogenannte Multifokal-Linsen entschieden. Die haben den Vorteil, dass man sich anschließend die Lesebrille spart. Aller-

dings werden solche Spezial-Linsen – anders als Standardlinsen – nicht von der Krankenkasse bezahlt.

Während des gesamten Eingriffs hatte ich keine Schmerzen. Am Schluss wurde das operierte Auge nur noch zugeklebt – dann konnte ich wieder nach Hause. Schon am

nächsten Morgen musste ich zur Nachuntersuchung. Als der Verband weg war – die perfekte Überraschung: Ich sah mit diesem Auge wieder völlig klar! Ein tolles Gefühl!

Zwei Wochen lang musste ich nachts noch eine Klappe tragen, um nicht unbewusst am Auge zu reiben. Dazu

zwei Mal am Tag Augentropfen – das war schon alles.

Die Operation ist wirklich harmlos. Ich würde sie jederzeit wieder machen lassen. Ich kann nur jedem mit grauem Star raten, rechtzeitig zu handeln: Wer wieder richtig sieht, fühlt sich tausendmal besser. ● **GOLO WILLAND**

1. DIE BESCHWERDEN

Kontraste und Farben verblassen, alles wird wie durch einen nebligen Schleier wahrgenommen. Oft sind die Augen auch extrem lichtempfindlich. Die Sehkraft lässt nach.

2. DIE URSACHEN

Die Entwicklung des grauen Stars ist meist eine normale Alterserscheinung. Bei 99 Prozent der über 65-Jährigen lässt sich eine solche Linsen-trübung nachweisen – zunächst oft ohne Sehprobleme.

3. DIE DIAGNOSE

Die Untersuchung beim Augenarzt ist schmerzfrei und wird mit einer sogenannten Spaltlampe (Untersuchungsmikroskop) durchgeführt.

4. DIE RICHTIGEN ÄRZTE

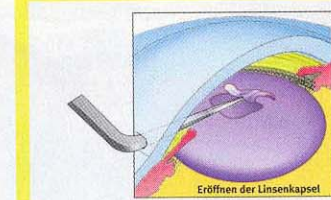
Wichtig ist, dass der operierende Arzt über viel Erfahrung verfügt. Es sollte auch immer ein Narkose-Arzt dabei sein, falls es zu Kreislaufproblemen kommt.

5. DIE VORBEUGUNG

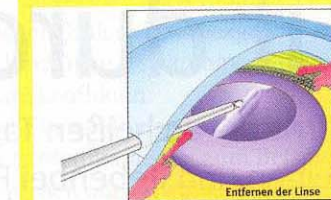
Bei starker Sonne immer eine Sonnenbrille tragen, ebenso Schutzgläser im Solarium. Bei Diabetes auf gute Zuckerwerte achten.

GRAUER STAR: SO WIRD OPERIERT

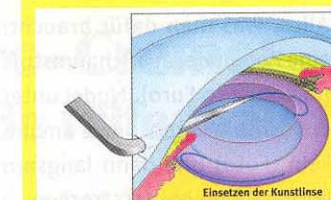
Man kann sich unter Vollnarkose oder nur mit örtlicher Betäubung operieren lassen.



• Der Augenarzt macht einen 1 bis 3 Millimeter kleinen, ringförmigen Schnitt seitlich in die Hornhaut, durch den die Instrumente geführt werden.



• Die getrübe Linse wird mit einem Mini-Ultraschallgerät schmerzfrei zerkleinert und anschließend abgesaugt.



• Die neue künstliche Linse wird durch den Schnitt eingeführt und entfaltet; das Auge nach der OP zum Schutz für einen Tag zugeklebt.

ZUM WEITERLESEN

Leicht verständlich geschrieben: **Dr. Wilhelm Stemmermann: Grauer und Grüner Star, Wort & Bild Verlag, 15,30 Euro.** Nur über Apotheken oder direkt beim Verlag zu beziehen, ☎ (0 89) 74 43 32 70.



Fotos: M. Claushallmann (2), Illustrationen: Wort & Bild Verlag (3), Medical Picture (1)